

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 33

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

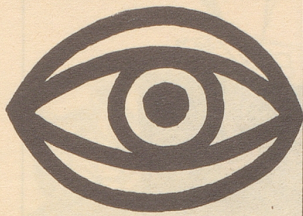
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Bleistift

Um dem Computer die Auswertung zu erleichtern, müssen die Fragebogen für die Eidgenössische Volkszählung 1970 mit Bleistift ausgefüllt werden. Weil es solche im Zeitalter des Kugelschreibers in manchem Haushalt nicht mehr gibt, wird zu jedem Fragebogen ein Bleistift abgegeben.

Größe

Wie die Resultate der Rekrutenaushebungen beweisen, sind die jungen Schweizer heute (mit 173,5 cm) im Durchschnitt genau 10 Zentimeter größer als 1890. Jacob Burckhardt: «Die wirkliche Größe ist ein Mysterium.»

Ein Wohnbau-Museum

wollen sie in Zürich errichten. Die vielen Wohnungssuchenden finden aber, der Wohnbau gehöre noch nicht ins Museum, sondern in die bauende Wirklichkeit.

Grenzen

Auf Grund eines neuen Grenzabkommens zwischen Deutschland und der Schweiz wird Spaziergängern der Grenzübertritt erleichtert. Bravo! Auf Wanderwegen muß beginnen, was wirken soll in Europa!

Gratisbutter

Einen winzigen, aber beachtenswerten Beitrag zur Minderung des Butterbergs leisten die Mövenpicks. Beim Käse steht auf den Menukarten: «Butter auf Verlangen wird nicht verrechnet!»

Bei BBC:

Verwaltungsratslosigkeit.

Das Wort der Woche

«Krähwinkelried» (da und dort gelesen und gehört). Mit dem Kalauer ist Nationalrat James Schwarzenbach gemeint, der vor dem Winkelried-Denkmal zu Sempach eine 1.-August-Rede hielt ...

Autotorheit

Jetzt gibt es Anleitungen für Turnübungen, die sich als Vorbeugung gegen Haltungsschäden im oder am (stehenden) Auto ausführen lassen. Auf die Idee, als Ausgleich ein paar Schritte zu gehen, kommt bald kein Autofahrer mehr ...

Ersatz

Für das glücklich ausgeladene Algerien soll am diesjährigen Comptoir in Lausanne Unicef zu Gast sein. Eine gute Lösung. Denn Unicef ist kein Land, sondern das Kinderhilfswerk der Uno.

Recht

Der «Blick», der sich schon immer mehr geleistet hat als andere Zeitungen, leistet sich nun einen eigenen Rechtsberater.

Prüfung

Nach 39 erfolglosen Versuchen hat in England die 62jährige Mrs. Miriam Hargrave endlich die Fahrprüfung bestanden. Bloß gab sie im Lauf der Jahre für die Fahrstunden so viel Geld aus, daß ihr jetzt das Münz für einen Wagen fehlt.

Porno

In deutschen Ländern ist ein großes Grübeln im Gang, was nun eigentlich Pornographie sei und was nicht? Der Grund: die unbewältigte Gegenwart.

Smog

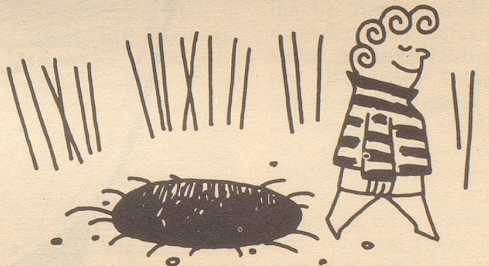
New York und eine Reihe weiterer Städte haben unter ihrer ungenießbar gewordenen Atmosphäre zu leiden. Jetzt ist es auch noch die Luft, die den Menschen den Atem verschlägt!

Atombomben-Jubiläum

Es gibt da absolut nichts zu jublieren, sondern nur sich zu wundern, daß die Welt 25 Jahre nachher noch am Leben ist.

Ende Feuer!

Waffenstillstand zwischen Israel und Aegypten – Vertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion ... Wenn jetzt auch noch die Lausbuben das Zünserlen lassen könnten!



Meerverschmutzung

Bei seiner Atlantiküberquerung im Papyrusboot sammelte Thor Heyerdahl Muster von Meerwasser und wies eine beängstigende Verunreinigung durch Erdöl nach. – Jetzt auch Normal-Meer und Super-Meer.

Herrliche Zeiten

Mit sofortiger Wirkung haben bei der deutschen Bundeswehr nicht mehr nur die Untergebenen ihre Vorgesetzten mit «Herr» anzusprechen, sondern auch umgekehrt. Selbst Generale werden also, wenn es sein muß, «Herr Gefreiter» sagen.

Barberis und R. Gils
zeigen vom 23. August bis
und mit 19. September 1970

Blätter
aus dem Nebelspalter
im Heimatmuseum
Rorschach

Geöffnet 10-12 u. 14-17 Uhr
Montag geschlossen

